



Made in Germany



Bedienungsanleitung

Metz Pedelects



INHALTSVERZEICHNIS

WICHTIGE HINWEISE	1-2	ENTSORGUNG	16
SICHERHEITSHINWEISE	3-4	WARTUNG UND PFLEGE	17-22
MTS - METZ TRÄGER SYSTEM	5-9	Allgemeines.....	17
Unterschiede V21 zu V23.....	5	Wartungs- und Pflegeplan.....	18-19
Funktion des MTS.....	6-7	Kettenspannung.....	20
Gepäckträgermodelle.....	7	Tretkurbeln und Pedale.....	20
Seitentaschenhalter.....	8	Lenkungslager.....	21
Montagehinweise.....	8	Speichen.....	21
Kindersitzmontage.....	8	Beleuchtung.....	22
Weitere MTS-Adapter.....	9	GEWÄHRLEISTUNG U. SERVICE	23-27
MTS-Zubehör/Körbe/Beispiele.....	9	Gewährleistungsbedingungen.....	23
MTS-Schutzhauben.....	9	Verschleißteilliste.....	24-25
ALLGEMEINES	10-14	Service-Nachweise.....	26-27
Bremsen.....	10-11	NOTIZEN	28
Nabenschaltung.....	11		
Schnellspanner.....	11		
Akku und Ladegerät.....	12		
Nutzung eines Fahrradanhängers.....	12		
Diebstahlsicherung/Schlösser.....	13		
FIN-Aufkleber/Rahmennummer.....	13		
REINIGUNG	14-15		
Fahrradpflege / Pflegemittel.....	14		
Holz an Lastenträgern.....	14		
Winterbetrieb und Korrosionsschutz.....	15		
Reifenpflege.....	15		

Verwendete Symbole

Wichtige Hinweise für Ihre Sicherheit sind besonders gekennzeichnet. Beachten Sie diese Hinweise unbedingt, um Verletzungen und ggf. Schäden am Fahrrad zu vermeiden.

WARNUNG

Warnt vor Gefahren für Ihre Gesundheit und zeigt mögliche Verletzungsrisiken auf.

ACHTUNG

Weist auf eine mögliche Gefährdung für das Fahrrad, andere Gegenstände oder die Umwelt hin. Nichtbeachtung kann zum Gewährleistungsausschluss führen.

HINWEIS

Hebt Tipps und Informationen für Sie hervor.

BEDIENUNGSANLEITUNG

Lesen Sie alle mit dem Metz-Pedelec gelieferten Anleitungen. Wenn Sie bei irgendeinem Thema dieses Handbuchs Zweifel haben, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder bitten Sie den Kundendienst von Metz mobility um Hilfe.

WARNUNG

Nehmen Sie ihr Pedelec nicht in Betrieb solange Sie nicht die Bedienungsanleitungen gelesen und verstanden haben.

Diese Anleitungskombi enthält Informationen zur korrekten Nutzung, Pflege sowie Service und Wartung.

Stellen Sie bei der Fahrt mit Ihrem Metz-Pedelec sicher, dass Sie mit den Starteigenschaften des Fahrrads völlig vertraut sind, bevor Sie auf Straßen mit Fahrradwegen fahren.

Achten Sie während der Fahrt nicht zu stark auf das Display, da Sie möglicherweise vom Geschehen im Straßenverkehr abgelenkt werden und dies schnell zu einem Unfall führen kann.

Sie sollten nie ohne geeigneten Fahrradhelm fahren. Ein Fahrradhelm kann sie vor schwersten Kopfverletzungen schützen. Achten Sie darauf, dass der Helm von der Größe her auf Ihren Kopf passt und korrekt sitzt.

Bei warmen Aussentemperaturen den Motor nach langer Vollastfahrt nicht berühren. Sie könnten sich Verbrennungen zuziehen, da sich der Antrieb stärker erhitzt als bei kühler Umgebungstemperatur.

WARNUNG

Nehmen Sie keine Änderungen an der Antriebseinheit vor. Die Abschaltgeschwindigkeit über 25 km/h zu steigern ist rechtlich nicht erlaubt. Auch die Geschwindigkeit der Schiebe-Hilfe ist max. 6km/h, und darf nicht überschritten werden. Ein Pedelec, dessen Antriebsleistung verändert wurde, entspricht ggf. nicht mehr den gesetzlichen Bestimmungen Ihres Landes.

Wenn Sie mit einem „getunten“ Metz Pedelec auf öffentlichen Straßen fahren, machen Sie sich ggf. strafbar.

Außerdem besteht die Gefahr eines technischen Defekts. Derart veränderte Pedelecs sind ausgeschlossen von Gewährleistung und Garantie.

Versuchen Sie nicht, das System selbst zu modifizieren, da dies Probleme mit dem Systembetrieb verursachen kann.

ACHTUNG

Öffnen Sie die Antriebseinheit nicht. Dies könnte bei eingesetztem Akku dazu führen, dass Sie einen elektrischen Schlag bekommen. Zudem erlischt der Gewährleistungsanspruch.

Reparaturen an der Antriebseinheit dürfen nur vom Metz mobility Kundendienst durchgeführt werden.

Setzen Sie sich mit Ihrem Fachhändler oder über www.metz-mobility.de/service in Verbindung.

Verwenden Sie nur Original Ersatzteile, die Sie über Ihren Fachhändler oder den Kundendienstservice bei Metz mobility bestellen können.

WARNUNG

Stellen Sie vor jeder Fahrt die Funktion der Bremsen und die Freigängigkeit der Lenkung sicher. Fahren Sie nicht mit dem Pedelec, wenn es sich nicht in einem einwandfreien technischen Zustand befindet. Wenn Sie sich nicht sicher sind, lassen Sie es ggf. von Ihrem Fachhändler überprüfen. Wenn Verschleiß oder Beschädigung der einzelnen Komponenten nicht frühzeitig erkannt werden, besteht die Möglichkeit, dass die Komponenten, sowie zugehörige Bauteile, versagen. Ein solches Versagen während der Fahrt kann zu erheblichen Schäden am Metz Pedelec bis hin zu einem möglichen Unfall führen.

Durch die Motorunterstützung werden die Verschleißteile beim Pedelec stärker beansprucht als bei einem normalen Fahrrad ohne E-Antrieb. Lassen Sie deshalb verschlissene, beschädigte oder verbogene Komponenten ersetzen, bevor Sie das Metz Pedelec wieder fahren.

HINWEIS

Verkehrssicherheit

Nach der StVZO (Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung) muss ein Fahrrad mit zwei voneinander unabhängigen, funktionsfähigen Bremsen, einer deutlich hörbaren Glocke, Scheinwerfer, Schlussleuchte, Rückstrahlerpedalen, Seitenstrahlern für Laufräder bzw. integrierten Reflexionsstreifen am Reifen sowie Front- und Rückstrahler ausgerüstet sein.

Das Metz Pedelec ist nur für Fahrten auf befestigten Straßen und Wegen geeignet. Fahren Sie deshalb nicht abseits von befestigten Wegen oder im Gelände.

Verwenden Sie das Metz Pedelec nicht zu Wasserdurchquerungen, für Geländesprünge und bei Sportveranstaltungen.

Bei aktiviertem Hilfsantrieb fahren Sie wie mit einem normalen Fahrrad an. Wenn Sie die Pedale betätigen, wird der Elektromotor aktiviert und das Fahrrad wird weiter beschleunigt. Je stärker Sie die Pedale betätigen, desto stärker unterstützt Sie der Motor.

Zwischen ca. 20 bis 25 km/h nimmt die Motorunterstützung ab. Ab ca. 25 km/h läuft

der Motor im Leerlauf mit, es wird nur noch mit Muskelkraft gefahren.

Während der Fahrt sollten Sie beachten, dass bei einer mittleren Geschwindigkeit von ca. 18 km/h 5 Meter in der Sekunde zurückgelegt werden. Halten Sie entsprechend ausreichenden Abstand zu anderen Verkehrsteilnehmern.

WARNUNG

Fahren Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit mit dem Metz Pedelec nicht freihändig und nicht nebeneinander.

Sie müssen Warngeräusche wahrnehmen können. Benutzen Sie deshalb keine Kopfhörer im Straßenverkehr.

Gangschaltung und Bremsen regelmäßig vom Metz mobility Fachhändler oder dem Metz mobility Kundendienst prüfen lassen.

ACHTUNG

Verwenden Sie in Ihrem eigenen Interesse für ein Metz Pedelec nur ausdrücklich freigegebenes Metz mobility Zubehör und original Metz mobility Ersatzteile. Für dieses Zubehör und diese Teile wurden Sicherheit, Eignung und Zuverlässigkeit speziell für diese Pedelecs geprüft.

 **HINWEIS**

Für anderes Zubehör und andere Teile können wir dies – auch wenn im Einzelfall eine Abnahme durch einen amtlich anerkannten Technischen Prüf- und Überwachungsverein oder eine behördliche Genehmigung vorliegen sollte – trotz laufender Marktbeobachtungen nicht beurteilen und auch nicht dafür haften.

Sollte es erforderlich sein, Beleuchtungsteile oder Pedale zu erneuern, beachten Sie unbedingt, dass nur Artikel mit dem amtlichen Prüfzeichen zugelassen sind. Das Prüfzeichen (Wellenlinien mit Buchstaben „K“ und einer 5-stelligen Nummer = ~ K.....) finden Sie jeweils auf dem Ersatzteil. Verwenden Sie nur Originalersatzteile.

Beschädigte oder verbogene sicherheitsrelevante Teile, wie beispielsweise Rahmen, Gabel, Lenker, Sattelstütze oder Tretkurbeln, keinesfalls richten, sondern vor Fahrtantritt austauschen lassen. Es besteht Bruchgefahr. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihren Metz mobility Fachhändler oder an den Metz mobility Kundendienst direkt.

 **ACHTUNG**
Fahrsicherheit

Zur Fahrsicherheit gehören u. a. die richtige Einstellung von Sattel- und Lenkerhöhe entsprechend der Körpergröße, der vorgeschriebene Reifendruck, noch ausreichendes Reifenprofil, die einwandfreie Funktion der Bremsen und der Beleuchtung.

Nach einiger Zeit „setzen“ sich die Befestigungsteile. Es ist daher erforderlich, vor Inbetriebnahme und alle sechs Monate Achsmuttern, Lenkungslager, Lenker, Sattel, Sattelstütze, Tretkurbeln und Pedale auf Festsitz zu prüfen und bei Bedarf durch den Metz mobility Fachhändler nachziehen zu lassen.

Vergewissern Sie sich nach einem Sturz oder Unfall, dass am Pedelec nichts verboten bzw. beschädigt ist (Rahmen, Lenker, Felgen usw.).

Ist einer der oben genannten Punkte nicht in Ordnung, dürfen Sie das Fahrrad nicht benutzen. Die Fehler müssen sofort behoben werden. Wenn Sie die Fehler nicht selbst beheben können, wenden Sie sich bitte an Ihren Metz mobility Fachhändler oder an den Metz mobility Kundendienst.

 **ACHTUNG**
Ist das Metz Pedelec fit für die Fahrt?

Vor jeder Fahrt ist der einwandfreie Zustand des Pedelecs sicherzustellen. Dazu sollten Sie folgende Kontrollen durchführen

- Sind die Lastenträger vorne und/oder hinten richtig (mittig) eingehakt und verastet? Ist die Schraube festgezogen?
- Ist die Sattelklemme am Sattel fest? (siehe Kapitel „Sattel einstellen“)
- Funktionieren die Bremsen einwandfrei?
- Funktioniert die Lichtanlage?
- Fester Sitz der Pedale?
- Ist der Akku korrekt im Akkufach verriegelt?

In regelmäßigen Abständen sind folgende Kontrollen durchzuführen:

- Stimmt der Reifenluftdruck? (siehe Kapitel „Bereifung“)
- Ist die Kette in Ordnung? (siehe Kapitel „Fahrrad-Kette“)
- Sind das Lenkungslager und die Tretkurbeln in Ordnung?
- Sind alle Speichen fest?
- Sind die Bremsbeläge noch "dick" genug?

Worauf achte ich beim Fahren?

- Halten Sie sich immer an die Verkehrsregeln.
- Fahren Sie nie abseits von befestigten Wegen.
- Fahren Sie nicht im toten Winkel von anderen Verkehrsteilnehmern.
- Zeigen Sie rechtzeitig an, wohin Sie abbiegen wollen.
- Denken Sie daran, dass die Wendigkeit von Fahrrädern andere Verkehrsteilnehmer überraschen kann, und rechnen Sie mit Fehlern anderer Verkehrsteilnehmer.
- Fahren Sie defensiv und den Straßen- und Verkehrsverhältnissen angepasst.
- Halten Sie den Lenker beidhändig fest. Nur so können Sie auf plötzlich auftauchende Gefahrensituationen wie z. B. Hindernisse sicher reagieren.
- Auf sandigem Untergrund, Laub und nasser Fahrbahn haben die Reifen nicht so viel Bodenhaftung wie auf trockenem Asphalt. Berücksichtigen Sie das beim Kurvenfahren und Bremsen, um nicht wegzurutschen. Bedenken Sie auch den längeren Bremsweg.
- Schalten Sie vor Steigungen rechtzeitig herunter.



Was ziehe ich an?

Viele Unfälle passieren, weil Fahrradfahrer nicht rechtzeitig erkannt werden. Daher ist es sinnvoll, helle und auffällige Kleidung zu tragen. Achten Sie darauf, dass Sie keine weite Kleidung tragen, mit der Sie an der Kette, am Lenker, an den Pedalen oder in den Rädern hängen bleiben könnten. Es sollte für Sie selbstverständlich sein, immer einen Helm zu tragen. Achten Sie darauf, dass Ihr Helm den Sicherheitsnormen SNELL und ANSI oder der neuen ECE-Norm entspricht. Tragen Sie zum Schutz Ihrer Augen eine Fahrradbrille.

Mitnahme / Transport von Lasten

Durch die Mitnahme von Lasten in jeder Form ändert sich das Fahrverhalten. Je größer die Last, desto kritischer wird dieser Zustand. Grundsätzlich sollen Lasten (Einkaufstaschen etc.) nicht am Lenker, sondern auf dem dafür vorgesehenen Gepäckträger bzw. Gepäckkorb transportiert werden. Ausserdem ist zu beachten, dass beim Lenken der vordere Träger nicht der Lenkbewegung folgt.



Haben Sie nur eine schwere Last zu befördern (z.B. Getränkekasten), so sollten Sie dies nach Möglichkeit mit dem hinteren Gepäckkorb /-träger umsetzen.



Ist der Gewichtsschwerpunkt zu weit vorne, besteht die Gefahr, dass Sie bei Lenkbewegungen den Lenker nicht richtig halten und somit nicht rechtzeitig Gegenlenken können. Schwere Stürze, bei denen Sie sich extrem verletzen können, kann die Folge sein.

Ist die Gewichtsverteilung ähnlich oder nahezu gleich, wirkt sich das auf die Fahrstabilität und das Lenkverhalten nicht so kritisch aus, als wenn Sie die Gesamtlast nur am vorderen Lenker haben.

Schwere Lasten sollten zusätzlich mit Gurten gesichert werden.

MTS (Metz Träger System)

Bei den Metz Pedelecs kommt das bewährte MTS (Metz Träger System) zum Einsatz. Dieses wurde speziell für die 20" Lastenradrahmen entwickelt.

Hier können die Träger wahlweise vorne oder hinten am Rahmen befestigt werden. Mehrere Variationen sind möglich. Es kann z.B. auch nur ein Träger am Rahmen montiert werden.

Das Anbringen der Träger lässt sich mittels des MTS-Systems leicht umsetzen. Ein sicherer und fester Halt ist gewährleistet.

WARNUNG

Darauf achten, dass das Gewicht bei Montage hinten am Rahmen 30kg nicht überschreitet. Vorne sind hingegen nur max. 20kg Gewicht erlaubt. Ein Aufkleber jeweils am Träger (2) weist ausdrücklich darauf hin.

HINWEIS

Bei der Longtail-Variante E-PACKR XL gibt es hinten keine MTS-Trägeraufnahme!

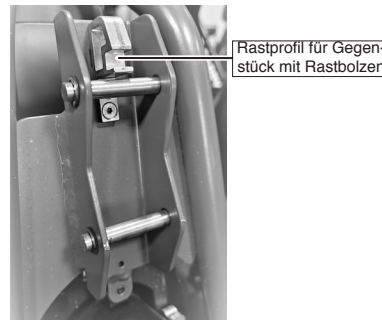
ACHTUNG

Vom MTS (Metz Träger System) gibt es mittlerweile zwei unterschiedliche Ausführungen bzw. Varianten.

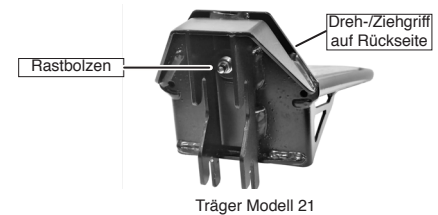
Diese sind nicht zueinander Kompatibel. Beachten Sie deshalb beim Ersatzteil-/Nachkauf oder Zubehör-Trägern die Adaption Ihres gewünschten Trägers und vergleichen diese mit den Bildern im Shop oder Verkaufsangebot.

Nachfolgend die Bebilderung und Unterschiede der beiden MTS-Systeme.

Version 1 (V21):



Aufnahme Modell 21

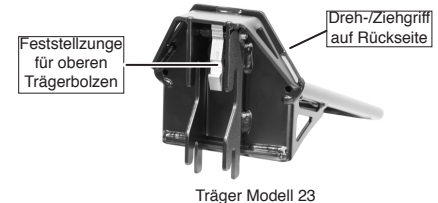


Träger Modell 21

Version 2 ab Modell '23 (V23):

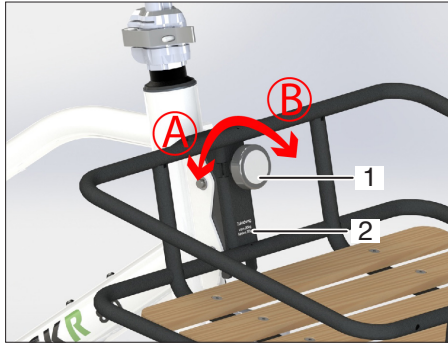


Aufnahme Modell 23



Träger Modell 23

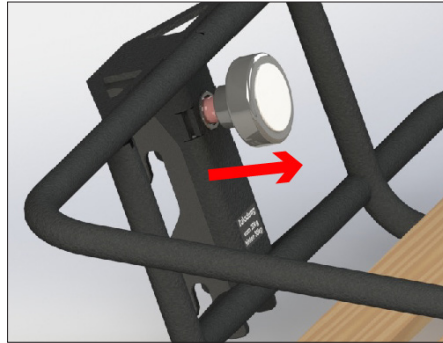
Montage Träger/Korb



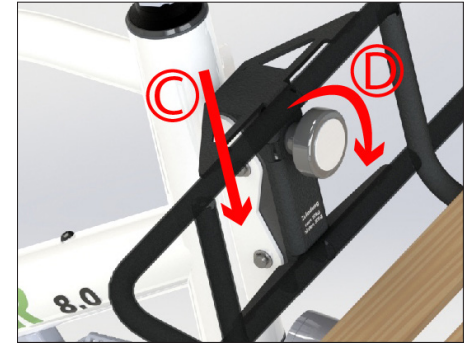
Metz Pedelecs mit MTS

Das Metz-Träger-System funktioniert wie folgt:

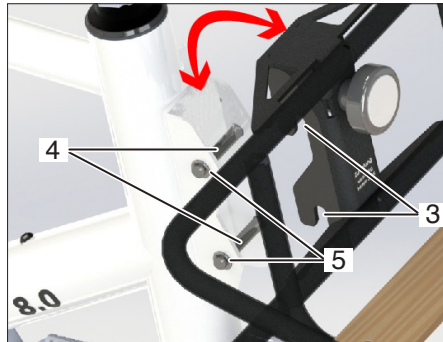
An jedem Metz-Träger befindet sich mittig ein Dreh-/ Entriegelungsknopf (1). Dieser ist im montierten Zustand "im Uhrzeigersinn" (B) fest zuge dreht. Zum Lösen bzw. Abnehmen des Trägers muss der Dreh-/ Entriegelungsknopf (1) mit ein paar Drehbewegungen "gegen den Uhrzeigersinn" (A) aufgedreht und auf Anschlag herausgezogen werden. In diesem Zustand kann der Träger nach oben abgezogen werden.



Beim Anbringen des Trägers ist darauf zu achten, dass er mittig angesetzt wird und die beiden Führungen (3) auf den beiden Bolzen (4) aufliegen.



Nach dem der Träger fest aufliegt (C), und der Dreh-/ Entriegelungsknopf eingerastet ist, muss dieser wieder im "Uhrzeigersinn" (D) festgezogen werden.



ACHTUNG

Bei falsch eingesetztem Träger können die Sprengringe (5) aussen an den Trägerbolzen ausgedrückt werden. Überprüfen Sie deshalb nach jedem Anbringen eines Trägers, dass die 4 Sprengringe (5) aussen an den Trägerbolzen fest sitzen.

Weitere MTS-Träger

Neben dem MTS-Korb ist der MTS-Gepäckträger ein Standardbefestigungsmittel. Diesen GPT (Gepäckträger) gibt es in zwei Varianten.

a) Mit Holzlattung



b) Mit LOGO-Systemblech



Für einen Umbau sind sowohl die beiden Holzlatten wie auch das LOGO-Systemblech einzeln im Metz-mobility Shop erhältlich.



Vorteile des Systemblechs sind Schlitzlöcher, die sich zur Befestigung von Bändern oder Gummistreifen eignen. Diese Schlitzlöcher sind auch kompatibel zum KlickFix UniKlip Adapter für Korb- oder Boxmontage.



HINWEIS

Zur Montage des KlickFix UniKlip Adapters an einem Gepäckträger mit Holzplatten müssen diese zuvor abgeschraubt und entfernt werden.

Als Zubehör für den MTS-Gepäckträger gibt es auch praktische Seitentaschenhalter, die sowohl einzeln als auch paarweise am Gepäckträger befestigt werden können.



WARNUNG

Sind am Gepäckträger die Seitentaschenhalter montiert, darf dieser nicht mehr am Pedelec vorne verwendet werden, da die Seitentaschenhalter das Einschlagen des Lenkers bei Kurvenfahrten verhindern!

> Sturzgefahr !

WARNUNG

Ebenso ist bei der Montage von Körben, Koffern oder Aufbauten vor dem Lenker auf die Höhe zu achten, dass ein sicheres Lenken für Kurvenfahrten noch gewährleistet ist.

Unbedingt vor dem Antritt einer Fahrt die Ladungshöhe prüfen und ggf. den Lenker mittels Speed-Lifter in der Höhe nochmals nachstellen.

Die höhere Positionierung des MTS hinten am Rahmen erlaubt sogar die Montage eines Kindersitzes. Hierbei sind die Angaben des Kindersitzherstellers zu beachten!

Nachfolgende Abbildung zeigt den Kindersitz HAMAX CARESS.



Weitere MTS-Adapter ermöglichen das Befestigen von Körben, Boxen, Taschen und Rucksäcken. Bei der Verwendung vorne am Rad ist darauf zu achten, dass die Körbe, Taschen oder Rucksäcke den LED-Scheinwerfer nicht abdecken.

ACHTUNG

Die Ausleuchtung des Fahrtweges darf unter keinen Umständen beeinträchtigt werden.

MTS-Adapter für Klickfix-System:



Anwendungsbeispiele:



Haben Sie bei Fahrten mit dem Metz Pedelec keinen Träger befestigt, können Sie die Stoffabdeckungen mit integriertem Gummibund, die dem BDA-Set beigelegt sind, bei Bedarf auf die Trägermechanik vorne oder/hinten überstülpen.

MTS-Rohradapter für Uni-System:



Bremsen

HINWEIS

Die Metz Pedelecs sind mit einem Hydraulikbremsystem mit Brems scheiben (von 160mm bis 203mm) ausgestattet. Diese erreichen eine sehr hohe Bremsleistung.

WARNUNG

Moderne Bremssysteme können eine wesentlich stärkere und andere Bremswirkung haben als gewohnt! Üben Sie vor der ersten Fahrt auf einem sicheren, unbefahrenen Gelände die Bedienung der Bremsen! In engen Kurven, auf sandigen und schmierigen Straßen, nassem Asphalt und bei Glätteis sollte mit der Vorderradbremse vorsichtig gebremst werden, damit das Vorderrad nicht wegrutscht.

Bitte mit Gefühl bremsen. Blockierende Räder haben eine geringere Bremswirkung und können außerdem zum Schleudern und zum Sturz führen.

HINWEIS

Lesen Sie sorgfältig alle Warnungen und Hinweise in dieser Anleitung sowie der Zusatzanleitung, bevor Sie das Metz Pedelec benutzen.

HINWEIS

Erlernen Sie die Zuordnung der Bremsgriffe zur Vorder- (linker Bremsgriff) und Hinterradbremse (rechter Bremsgriff).

Immer mit beiden Bremsen bremsen. Dabei mit der Vorderradbremse stärker bremsen, da sie wegen der Gewichtsverlagerung beim Bremsen die größere Bremswirkung bietet.

WARNUNG

Man sollte das Bremsen in Kurven vermeiden, besser immer davor! Bremsen in der Kurve erhöht die Rutschgefahr!

ACHTUNG

Neue Bremsbeläge müssen erst eingebremst werden, bevor sie optimale Verzögerungswerte erzielen. Beschleunigen Sie ihr Metz Pedelec dazu einige Male auf etwa 25-30km/h und bremsen ihn dann bis zum Stillstand herunter. Der Einbremsvorgang ist dann abgeschlossen, wenn die nötige Handkraft für's Bremsen nicht weiter abnimmt.

HINWEIS

Einstellungen, Wartung und Sicherheitshinweise entnehmen Sie bitte der beigelegten Bedienungsanleitung des Bremsenherstellers oder als Download auf der Seite **www.metz-mobility.de/service**

ACHTUNG

Scheibenbremsen werden im Betrieb sehr heiß (Bis ca. 250°C). Berühren Sie deshalb die Brems scheiben nicht sofort nach dem Anhalten. Insbesondere nicht nach längeren Abfahrten mit höherer Geschwindigkeit und häufigem Bremsensatz.

Verschmutzte Bremsbeläge und -scheiben können die Bremskraft drastisch vermindern. Achten Sie daher darauf, dass weder Öl noch andere Flüssigkeiten an die Bremse geraten, z.B. beim Putzen und Reinigen des Metz Pedelecs - oder beim Schmieren der Kette. Verschmutzte Beläge lassen sich in keinem Fall reinigen und müssen ersetzt werden. Brems scheiben können Sie mit einem Bremsreiniger und einem sauberen, saugenden Tuch oder mit lauwarmen Wasser und Spülmittel reinigen.



ACHTUNG

Ungewöhnliche Geräusche (Kratzen, Schleifen o.ä.) beim Bremsen und /oder eine spürbare Veränderung der Bremskraft (stärker oder schwächer) sind Anzeichen dafür, dass die Bremsbeläge verschmutzt oder gar verschlissen sind. Überprüfen Sie die Bremsbeläge und ersetzen Sie sie ggf. Andernfalls drohen weitergehende Schäden (z.B. an den Bremsscheiben) oder sogar Unfallgefahr durch Bremsversagen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, wenden Sie sich umgehend an Ihren Fachhändler oder an www.metz-mobility.de/service

Nabenschaltung

In den Metz-Pedelecs sind nur Nabenschaltungen des Herstellers Enviolo verbaut.

Beachten Sie stets Nachfolgendes:

- Die Schaltungs-Nabe ist ausreichend geschmiert.
- Nachschmierung nur durch den Metz mobility Fachhändler.
- Die Nabe beim Reinigen des Rades nicht mit Wasser abspritzen.
- Sollte das seitliche Spiel des Hinterrades zu groß werden, Lagerung vom Metz mobility Fachhändler nachstellen lassen.

HINWEIS

Ggf. die Schalteinstellung gemäß der beiliegenden Enviolo Anleitung durchführen.

Beachten Sie auch die dort aufgeführten Einstellungen und Sicherheitshinweise für den bestimmungsgemäßen Gebrauch.

Schnellspanner (Radnaben!)

Metz Pedelecs verfügen über diverse Schnellspanner.

Zur schnellen Verstellbarkeit bzw. Montage und Demontage sind an den Metz Pedelecs Schnellspanner angebracht. Alle Schnellspanner müssen vor jeder Benutzung des Metz Pedelecs auf festen Sitz überprüft werden. Schnellspanner sollten mit äußerster Sorgfalt bedient werden, da Ihre persönliche Sicherheit unmittelbar davon abhängt.

HINWEIS

Schließen Sie das "Lauftrad" des Metz Pedelecs, welches mit einem Schnellspanner befestigt ist, zusammen mit dem Rahmen an einen festen Gegenstand an, wenn Sie das Rad abstellen.

Akku & Ladegerät

Metz Pedlecs werden mit Power-Akkus von Markenherstellern betrieben.

Achten Sie immer darauf, dass der Akku in die dafür vorgesehene Halterung richtig an- und eingesetzt wird. Nur dann wird auch die entsprechende Funktion gewährleistet. Verschließen Sie nach dem Verriegeln des Akkus mit den zugehörigen Schlüsseln den Akku, damit er nicht durch fremdes Einwirken entwendet werden kann. Oder Sie entnehmen nach der Fahrt den Akku, um ihn wieder mit dem Ladegerät aufzuladen.

WARNUNG

Achten Sie darauf, dass am Akku die Ladebuchsenabdeckung seitlich unten bzw. der "Rosenberger-Magnet-Plug" an der BMZ-Akku-Unterseite angebracht ist. Die Abdeckung dient zum Schutz vor Feuchtigkeit und Korrosion der Ladekontakte. Achten Sie darauf, dass vor allem der Magnet-Plug sauber und frei von Metallspänen ist. >>> "**Kurzschlussgefahr**"!

ACHTUNG

Hinweise zur richtigen Handhabung sowie Sicherheitsrichtlinien entnehmen Sie bitte der beiliegenden Akku-Zusatzbedienungsanleitung.

WARNUNG

Das Ladegerät zu den Metz Pedelecs darf nur in trockener Umgebung verwendet werden.

Beachten Sie den Umgang sowie die richtige Handhabung und die entsprechenden Sicherheitshinweise gemäß der beim Ladegerät beiliegenden Bedienungsanleitung.

Laden des Akkus (auch wenn am Metz Pedelec angebracht) nur unter Beobachtung!

Nutzung eines Fahrradanhängers

Die Anbringung bzw. Befestigung eines Anhängers an Metz Pedelecs erfolgt direkt an der Hinterradachse mit Hilfe einer Kupplung.

Ältere Fahrradanhänger mit einer "Deichsel" können mittels MTS-Rohradapter gekoppelt werden.

ACHTUNG

Bei Anbringung und Nutzung eines Anhängers (gebremst / ungebremst) gilt für das Zuggewicht (Anhängereigengewicht plus Zuladung) die Vorgabe von maximal 45kg.

Es ist darauf zu achten, dass bei Nutzung eines Anhängers das maximal zulässige Gesamtgewicht nicht überschritten wird.

Dies setzt sich aus Fahrradgewicht, Fahrergewicht, Zuladung und Anhänger-gewicht (=Zuggewicht) zusammen.

HINWEIS

Bitte beachten Sie auch die Angaben und Hinweise in der Bedienungsanleitung des Anhängerherstellers. Auf eine gleichmäßige Verteilung der Ladung auf dem Anhänger ist zu achten!

Diebstahlsicherung/Typenschild

Sichern Sie Ihr Metz Pedelec mit einem zusätzlichen Schloss gegen Diebstahl und benutzen Sie nur feste Einrichtungen, wie z. B. Laternen oder Zäune.

Geeignete Schlösser finden Sie im Fahrradfachhandel sowie im Shop auf www.metz-mobility.de

- Rahmenschloss (ab Modell '23)
- Bügelschloss
- Kettenschloss
- Faltschloss

Diese Art Schlösser sollten den Rahmen und das Hinterrad sichern. Achten Sie darauf, dass ein Schloss eng um das Fahrrad und die feste Einrichtung schließt. Der Schlüsselzylinder sollte zum Schutz gegen Feuchtigkeit nach unten zeigen.

Das Rahmenschloss:

Ab Rahmenmodell '23 besteht die Möglichkeit, ein Rahmenschloss nachzurüsten. Das Schloss mit Befestigungsmaterial ist im Zubehörhandel erhältlich.

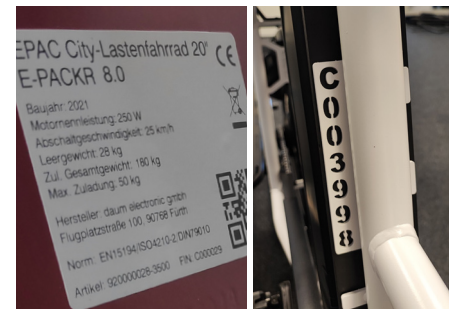
Teilweise werden Metz Pedelecs (je nach Ausführung) bereits mit einem Rahmenschloss ausgeliefert.



HINWEIS

Nehmen Sie alle losen Teile, wie z. B. Trinkflasche, Luftpumpe oder Werkzeugtasche, mit. Vergessen Sie nicht, den Schlüssel vom abgesperrten Akku ebenfalls mitzunehmen.

Die Seriennummer finden Sie auf dem Typenschild auf der Rahmeninnenseite unter dem Sattel oder beim Longtail-Rad zwischen dem Streben vor dem Rahmenschloss..



Notieren Sie sich wichtige Merkmale Ihres Metz Pedelecs und die **Fahrzeugidentifikationsnummer (FIN)**. Diese steht auf dem Typenschild und ist zusätzlich ins Blech unter der Akkuabdeckung gelasert. So kann Ihr Fahrrad bei Verlust einfacher beschrieben und identifiziert werden.

Lassen Sie Ihr Metz Pedelec von der Polizei codieren. Dabei werden in verschlüsselter Form der Wohnort, die Straßenadresse und die Initialen des Eigentümers in den Rahmen eingraviert. Codierung erschwert den illegalen Weiterverkauf eines Fahrrads und schreckt Diebe ab. Darüber hinaus lässt sich ein codiertes Fahrrad seinem Besitzer leichter zuordnen. Der Diebstahl von Fahrrädern ist häufig durch die Hausratsversicherung abgedeckt. Informieren Sie sich frühzeitig über die Versicherungsbedingungen.

Fahrradpflege / Pflegemittel

HINWEIS

Regelmäßige und sachkundige Pflege dient der Werterhaltung des E-PACKRs und ist eine der Voraussetzungen für die Anerkennung von Gewährleistungsansprüchen. Korrosion durch Pflegemangel oder durch Winterbetrieb unterliegen nicht der Gewährleistung.

ACHTUNG

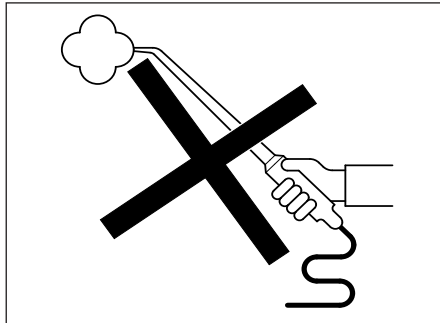
Gummi- und Kunststoffteile dürfen nicht durch aggressive oder eindringende Reinigungs- und Lösungsmittel beschädigt werden.

WARNUNG

Nach dem Reinigen bzw. vor Fahrtbeginn immer eine Bremsprobe durchführen.

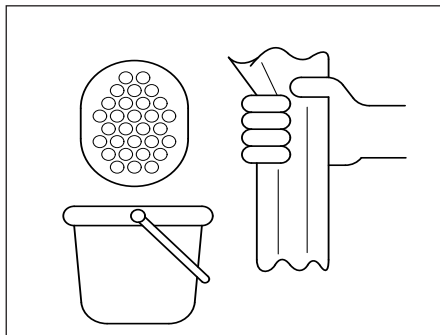
ACHTUNG

Keine Dampf- oder Hochdruckstrahlgeräte zur Reinigung verwenden. Der hohe Wasserdruck kann zu Beschädigungen an Lagerstellen, Dichtungen, Motor, Akku und an der gesamten Elektrik führen.



Säubern

- Zum Waschen ausschließlich einen weichen Schwamm und klares Wasser verwenden.
- Staub und Schmutz nicht mit trockenem Lappen abwischen (Kratzer im Lack und an Verkleidungsteilen).



Holz an Lastenträgern

Die in den Lastenträgern verbauten Holzelemente sind aus witterungsbeständigem Lärchenholz.

Diese sind der Umwelt zuliebe unbehandelt und naturbelassen. Im Neuzustand sind diese Hölzer hellbraun mit einer natürlichen Maserung. Wird das Lärchenholz den allgemeinen Witterungseinflüssen (Regen, Sonne, Tau, Schnee) ausgesetzt, kommt es aus biologischen Gründen zur Nachdunklung bis zum vergrauen der Oberfläche.

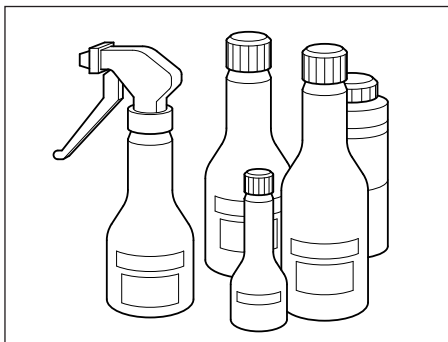
Um diesen natürlichen und witterungsbedingten Wandel zu vermeiden, kann man das Holz entsprechend behandeln.

Umweltverträgliche und biologische Möglichkeiten hierzu sind Ölen bzw. Wachsen.

HINWEIS

Vom Einlassen mit Holzschutzmitteln, Lasieren, Streichen bzw. Lackieren mit Acryl- oder Kunstharzlacken wird aus ökologischen Gründen abgeraten.

Fahrradpflege / Pflegemittel



Pflegemittel

Das Fahrrad sollte bei Bedarf mit handelsüblichen Konservierungs- und Pflegemitteln gepflegt werden.

- Korrosionsgefährdete Teile vorsorglich und vor allem bei Gebrauch im Winter regelmäßig mit Konservierungs- und Pflegemitteln behandeln.

ACHTUNG

Für Kunststoffteile keine silikonhaltigen Pflege- und Lackpoliermittel verwenden.

- Rahmen und Alu-Teile nach längeren Fahrten gründlich reinigen und mit einem handelsüblichen Korrosionsschutzmittel konservieren.

Winterbetrieb und Korrosionsschutz

HINWEIS

Im Interesse des Umweltschutzes bitten wir Sie, Pflegemittel sparsam anzuwenden und nur solche zu gebrauchen, die als umweltfreundlich gekennzeichnet sind.

Wird das Fahrrad in den Wintermonaten benutzt, können durch Streusalze beträchtliche Schäden entstehen.

ACHTUNG

Kein warmes Wasser verwenden – verstärkte Salzeinwirkung.

- Fahrrad nach Ende einer Fahrt sofort mit kaltem Wasser reinigen.
- Fahrrad gut trocknen.
- Korrosionsgefährdete Teile vor dem Betrieb mit Korrosionsschutzmitteln auf Wachsbasis behandeln und dies ggf. mehrmals wiederholen.

Lackschäden ausbessern

Kleine Lackschäden sofort mit einem Lackstift ausbessern.

Reifenpflege

Wenn das Fahrrad über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, empfiehlt es sich, das Fahrrad so abzustellen, dass die Reifen unbelastet sind.

Fahrrad bzw. Bereifung nicht über einen längeren Zeitraum in zu warmen Räumen – wie Heizungskeller – aufbewahren.

ACHTUNG

Das Befahren von Randsteinen, scharfkantigen Hindernissen, Bodenvertiefungen, Schlaglöchern usw. kann Schäden an der Felge (Speichenbruch) bzw. am Reifen (Leinwandriss) verursachen, wobei ein zu niedriger Reifendruck dafür ursächlich sein kann.

Ein Gewährleistungsanspruch besteht dafür nicht.

Entsorgung

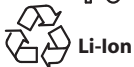
HINWEIS

Ab dem Zeitpunkt der Umsetzung der europäischen Richtlinie 2002/96/EU in nationales Recht gilt Folgendes:

Elektrische und elektronische Geräte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Der Verbraucher ist gesetzlich verpflichtet, elektrische und elektronische Geräte am Ende ihrer Lebensdauer an den dafür eingerichteten, öffentlichen Sammelstellen oder an den daum electronic Fachhändler zurückzugeben. Einzelheiten dazu regelt das jeweilige Landesrecht.

Das Symbol auf dem Produkt weist auf diese Bestimmung hin:



Mit der Wiederverwertung, der stofflichen Verwertung oder anderer Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer Umwelt.

In Deutschland gelten oben genannte Entsorgungsregeln laut Batterieverordnung für Batterien und Akkus entsprechend.

Akkus unterliegen der Entsorgungspflicht. Sie enthalten giftige Schwermetalle und unterliegen deshalb der Sondermüllbehandlung. Der Metz mobility Fachhändler sowie der Metz mobility Kundendienst übernimmt die Entsorgung.

Ladegerät / Übrige Komponenten

Entsorgen Sie das Gerät entsprechend der in Ihrem Land geltenden Umweltvorschriften. Elektronische Produkte/Geräte/Baugruppen dürfen nicht zusammen mit Haushaltsabfällen entsorgt werden.

Informationen hierzu bzw. Ratschläge bezüglich des Recyclings erhalten Sie bei Ihrer Kommunalbehörde oder Ihrem Metz mobility Fachhändler.

Allgemeines

WARNUNG

Sicherheitsgründe verbieten es über einen eng begrenzten Rahmen hinaus, Reparaturen und Einstellarbeiten selbständig vorzunehmen. Durch unsachgemäßes Arbeiten an sicherheitsbezogenen Teilen gefährden Sie sich und andere Verkehrsteilnehmer.

Dies gilt insbesondere für Arbeiten an: Lenkung, Bremsanlage und Beleuchtung.

ACHTUNG

Vor allen Arbeiten an der Elektrik, ist der Akku aus dem Akkufach zu entnehmen. Keine Eingriffe an der Elektronik vornehmen. Bei Nichtbeachtung erlischt der Gewährleistungsanspruch.

Jegliche Arbeiten an Motoreinheit, Kabelstrang, Akku und Ladegerät bzw. deren Demontage führen zum Erlöschen der Gewährleistungsansprüche.

Bitte beachten Sie Folgendes:

- Wartungsarbeiten während des Gewährleistungszeitraumes und danach ausnahmslos durch einen von uns anerkannten Metz mobility Fachhändler ausführen lassen.
- Nur original Metz mobility Ersatzteile verwenden.

HINWEIS

Für eine Service- oder Reparaturanfrage nehmen Sie bitte Kontakt zu unserem Metz mobility Kundenservice auf:

(www.metz-mobility.de/service)

Im Wartungsplan sind die verschiedenen Arbeiten beschrieben.

H = vom Metz mobility Fachhändler

F = vom Fahrer / von der Fahrerin

Wartungs- und Pflegeplan

H = Wartung durch den Metz mobility Fachhändler F = Prüfung durch den Fahrer / die Fahrerin				
Auszuführende Arbeiten	vor Fahrt- antritt	monatlich	jährlich	bei Bedarf
Alle Schrauben und Muttern, die für Fahrsicherheit und Funktion wichtig sind, auf Festsitz prüfen, ggf. nachziehen: Achtung: Drehmomente beachten! Achsmuttern, Lenkungslager, Lenker, Sattel, Sattelstütze, Bremsen, Tretkurbel	F	F H		F H
Kette, Kettenspannung kontrollieren, ggf. nachstellen. Reinigen und ölen mit Fahrradkettenspray. Hinterradspur prüfen, ggf. einstellen.		F H		F H
Lenkungslager prüfen.	F			F
Lenkungslager prüfen, ggf. nachstellen. Bei Bedarf neu fetten und einstellen.		H		H
Doppelständer / Seitenständer schmieren.			F H	F H
Bremsanlage auf Funktion prüfen.	F		H	F
Felgen und Speichen auf Seiten- und Höhenschlag prüfen.	F			
Felgen und Speichen auf Seiten- und Höhenschlag prüfen. Speichenspannung kontrollieren, ggf. nachstellen.		H		H

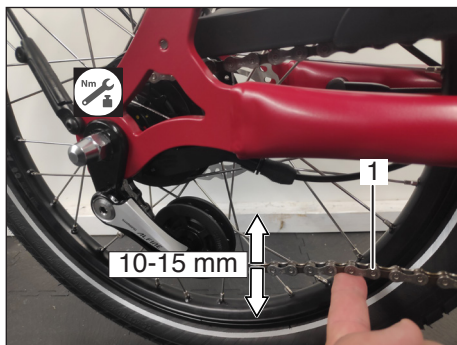
Wartungs- und Pflegeplan

H = Wartung durch den Metz mobility Fachhändler

F = Prüfung durch den Fahrer / die FahrerIn

Auszuführende Arbeiten	vor Fahrt- antritt	monatlich	jährlich	bei Bedarf
Reifenluftdruck regelmäßig prüfen.	F			H F
Reifenprofilstärke prüfen.				H F
Beleuchtungs- und Signalanlage einschließlich Scheinwerfer prüfen, ggf. einstellen.	F			H F
Akku mit Ladegerät laden.	F			F
Probefahrt vor und nach Arbeitsdurchführung zur allgemeinen Kontrolle von Betriebs- und Verkehrssicherheit.	F			H F

Kettenspannung



Prüfen

- Metz Pedelec auf den Doppelständer oder Seitenständer stellen.
- Die Kette darf sich max. 10-15 mm nach oben und unten durchdrücken lassen.

Ist die Kette zu locker, muss dies korrigiert werden. Wenden Sie sich an einen Metz mobility Fachhändler oder den Metz mobility Kundendienst.

Wichtig:

Anzugsmoment der Achsmuttern ca. 40 Nm.

Tretkurbeln & Pedale



WARNUNG

Sollten Sie feststellen, dass die Tretkurbeln oder das Tretlager locker sind, suchen Sie Ihren Metz mobility Fachhändler auf.

Die Tretkurbeln (1) können sich im Laufe der Zeit beim Fahren lockern. Prüfen Sie regelmäßig, ob die Tretkurbeln fest sitzen. Wenn Sie die Tretkurbeln kräftig seitwärts bewegen, darf kein Spiel zu spüren sein.

Auch das Tretlager (2) darf kein Spiel haben und die Tretkurbeln müssen leicht drehbar sein, dann ist das Lager in einem ordnungsgemäßen Zustand. Überprüfen Sie das Tretlager regelmäßig. Bewegen Sie hierzu die Tretkurbeln seitwärts hin und her.

Müssen die Tretkurbeln nachgezogen werden, so ist das Festziehen mit einem Drehmoment von max. 64Nm einzuhalten!

Fest sitzende Tretkurbeln nur mit einem Kurbelabzieher demontieren, niemals mit Gewalt herunterklopfen.

Beim Einbau müssen die ISIS-Aufnahmen vollkommen fettfrei sein.

Pedale

Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Pedale (3) fest auf die Tretkurbeln geschraubt sind. Beachten Sie, dass die Pedale mit unterschiedlichen Gewinden ausgestattet sind. Linkes Pedal mit Linksgewinde; es wird entgegen dem Uhrzeigersinn festgeschraubt. Rechtes Pedal mit Rechtsgewinde; es wird im Uhrzeigersinn festgeschraubt.

Auf den Pedalachsen befindet sich eine entsprechende Markierung: (L) für die linke Seite, (R) für die rechte Seite.

Ziehen Sie die Pedale (3) mit einem Gabelschlüssel SW 15 und einem Anzugswert von 33-35Nm an bzw. nach.

ACHTUNG

Kontrollieren Sie den Anzugswert der Schrauben nach 500km und anschließend regelmäßig (Service-Intervalle).

Mindestens jedoch 1x pro Jahr

Lenkungslager



Speichen



WARNUNG

Inspektionsintervalle beachten.

Bei längerem Fahren mit lockerem Lenkungslager (1) ist ein Bruch des Gabelschaftrohres (2) nicht auszuschließen. Ein Sturz mit schwerwiegenden Verletzungen könnte die Folge sein.

Die Einstellung durch den Metz mobility Fachhändler durchführen lassen, da hierzu Spezialwerkzeug erforderlich ist.

Prüfen:

- Mit angezogenem Handbremshebel (3) das Fahrrad vor- und zurückbewegen.
- Ist ein Spiel im Lenkungslager (1) vorhanden, muss nachgestellt werden.

Nachstellen:

- Abschlussmutter (5) lösen und nach oben schieben.
- Steuerkonus (6) nachziehen, bis das Spiel beseitigt ist.
- Abschlussmutter (5) festschrauben.

HINWEIS

Die Vordergabel (4) darf beim Lenkeinschlag nicht klemmen und muss leicht in beide Richtungen schwenken.

ACHTUNG

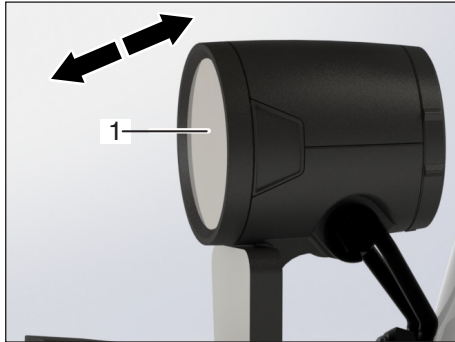
Das Austauschen, Spannen oder Nachlassen von Speichen ist Sache des Metz mobility Fachhändlers.

Ein strammer Sitz der Speichen (1) ist für den schlagfreien Lauf der Räder wichtig. Lose Speichen rechtzeitig nachziehen lassen.

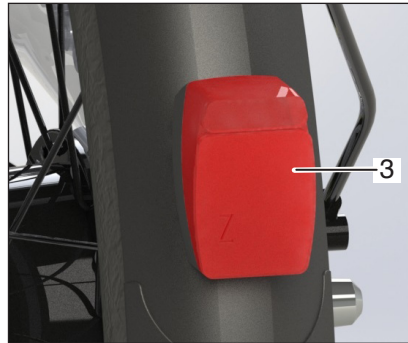
Gerissene und die der gerissenen Speiche gegenüberliegende Speiche müssen sofort ersetzt und das Laufrad komplett nachzentriert, ggf. neu eingespeicht werden.

Speichenbruch und eine Unwucht des Laufrades resultieren oft aus dem unsachgemäßen Spannen der Speichen.

Beleuchtung



Der Scheinwerfer (1) muss so nach vorn geneigt sein, dass die Mitte des Lichtkegels nach 5 m nur noch halb so hoch liegt wie beim Austritt aus dem Scheinwerfer. In der Praxis bedeutet dies, dass nur eine Fahrbahnausleuchtung von höchstens 10 m erlaubt ist.



Scheinwerfer und Rücklicht...

... sind dauerhaft in Betrieb. Mit dem Einschalten der Spannungsversorgung am Cockpit oder Akku wird automatisch die Beleuchtung vorne/hinten aktiviert.

HINWEIS

Scheinwerfer und Rücklicht (3) sind ohne auswechselbare Glühlampen (LED bzw. Diodenlicht) ausgestattet.

Funktioniert das Licht nicht, ist zunächst zu überprüfen, ob eine Kabelverbindung unterbrochen ist. Ist das nicht der Fall, müssen Scheinwerfer bzw. Rücklicht von einem Metz mobility Fachhändler überprüft und ggf. ausgewechselt werden.

Im Systemmenü "**LICHRES**" der Cockpitnavigation können Sie die Funktion "Lichtreserve" aktivieren bzw. deaktivieren. Diese Funktion ist beim Cockpit "Ergo" nicht auswählbar, da hier grundsätzlich "Lichtreserve" aktiviert ist.

Für Cockpit "Standard" und "Premium" gilt: Bei aktivierter Lichtreserve schaltet die Motorunterstützung bei Unterschreiten von 10% Ladezustand ab. Das Fahrradlicht sowie das Cockpit bleibt aufgrund der Restkapazität noch ca. 3 Stunden bis zum Abschalten des Akkus in Betrieb.

Wird die Lichtreserve deaktiviert, bleibt die Motorunterstützung bis zum Abschalten des Akkus in Betrieb. Licht und Motorunterstützung sind gleichzeitig aus.

Beim Cockpit "Ergo" sind es nur ca. 30 Minuten bis zum Abschalten, da hier noch zusätzlich Strom für den Motor der envio- Automatikschaltung benötigt wird.

HINWEIS

Bei längeren Fahrten am Abend bzw. Nachts sollte dies berücksichtigt werden, um ein Fahren in der Dunkelheit ohne Licht zu vermeiden.

Gewährleistungsbedingungen

Die Firma Metz mobility GmbH erbringt im Rahmen ihrer gesetzlichen Gewährleistungsverpflichtungen im Falle eines auftretenden Mangels folgende Leistungen über den autorisierten Metz mobility Fachhändler (Verkäufer) an den Käufer:

1. Die Firma Metz mobility GmbH beseitigt, über den autorisierten Metz mobility Fachhändler (Verkäufer), in einem Zeitraum von 24 Monaten ab Übergabe des Metz Pedelec an den Endkunden, die auftretenden Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler beruhen, durch Reparatur oder Austausch des betroffenen Teiles gemäß den gesetzlichen Gewährleistungsregelungen. Sie kann die verlangte Reparatur bzw. den Austausch des mangelbehafteten Teiles verweigern, wenn dies nur mit unverhältnismäßigen Kosten möglich ist. In diesem Fall kann die Firma Metz mobility GmbH über den autorisierten Metz mobility Fachhändler (Verkäufer) den Mangel durch die jeweils andere Möglichkeit der Nacherfüllung beheben. Sind beide Arten der Nacherfüllung nur mit unverhältnismäßigen Kosten möglich, kann die Firma Metz mobility GmbH über den autorisierten Metz mobility Fachhändler (Verkäufer) die Nacherfüllung insgesamt
- verweigern. Dem Kunden stehen dann die gesetzlichen Ansprüche zu. Ersetzte Teile gehen in das Eigentum der Firma Metz mobility GmbH über.
2. Durch den Einbau von Ersatzteilen im Rahmen eines Gewährleistungsfalles wird die ab Lieferung des Metz Pedelec an den Kunden laufende Gewährleistungsfrist nicht verlängert.
3. Von der Gewährleistung unberührt bleiben Abnutzungserscheinungen infolge des normalen Gebrauchs sowie Abnutzungen durch unsachgemäße Handhabung und unsachgemäßen Gebrauch. Oxidation und Korrosion werden aufgrund von Umwelteinflüssen hervorgerufen und stellen ebenfalls keinen dem Gewährleistungsrecht unterfallenden Mangel dar. Daraus resultierend unterliegen Verschleißteile (z.B. Bremsbeläge, Bremscheiben, Akku, Kette, Reifen) nicht der Gewährleistung.
4. Der Käufer verliert seinen Gewährleistungsanspruch bei: Manipulation des Fahrrades, Änderung der Getriebe- oder Sekundärübersetzung und bei Anbau von Zubehör und Ersatzteilen, welche nicht von der Firma Metz mobility GmbH freigegeben wurden. Ebenfalls zu einem Verlust des Gewährleistungsanspruches führen Eingriffe durch eine nicht von der Firma Metz mobility GmbH autorisierte Werkstatt sowie die Nichteinhaltung der Wartungsintervalle bei einem autorisierten Metz mobility Fachhändler.
5. Bei Anzeige eines Gewährleistungsfalles hat der Käufer dem Verkäufer das ordnungsgemäß ausgefüllte Serviceheft vorzulegen.
6. Die folgende Tabelle gibt dem Käufer einen Überblick über die durchschnittlichen Grenzen der jeweiligen Verschleißteile:

Verschleißteilleiste

Verschleißteile	Verschleißgrenzen
Reifen, Schläuche, Felgen	Je nach Fahrweise, Belastung und Luftdruck kann die Verschleißgrenze schon bei 500 km oder früher erreicht sein.
Laufräder, Speichen, Naben	Je nach Fahrweise, Belastung und Luftdruck kann die Verschleißgrenze schon bei 1000 km oder früher erreicht sein. Oxidation ist ein Pflegemangel!
Beleuchtung, Elektroanlage, Steuerelektronik	Je nach Fahrbahnbeschaffenheit / Fahrbahnunebenheiten reduziert sich die Lebensdauer; dies kann bereits nach 500 km der Fall sein.
Bremsbeläge	Je nach Fahrweise und Belastung können diese bei 500 km verschlissen sein.
Dichtringe, Dichtmittel, O-Ringe	Müssen, um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten, bei jedem Wartungsintervall ersetzt werden.
Wellendichtringe an Motor, Getriebe, Gabel und Rädern	Je nach Fahrbahnbeschaffenheit und Pflege ist ein Verschleiß ab 500 km möglich. Verschmutzung setzt die Lebensdauer herab. Kontrolle bei jeder Wartung. Nicht mit dem Hochdruckreiniger waschen!
Radlager, Lenkungslager	Je nach Fahrbahnbeschaffenheit und Pflege ist ein Verschleiß ab 500 km möglich. Verschmutzung der Radnabe setzt die Lebensdauer herab. Kontrolle bei jeder Wartung. Nicht mit dem Hochdruckreiniger waschen!

Verschleißteilleiste

Verschleißteile	Verschleißgrenzen
Kabel, Kabelverbindungen, Schalter	Je nach Pflege ab 500 km. Kontrolle bei jeder Wartung.
Reinigung und Schmierung der Kette	Nach allen 500 km und jeder Wäsche.
Ritzel, Kettenräder, Kettenführungen, Kettenrollen	Je nach Fahrbahnbeschaffenheit und Pflege ist ein Verschleiß ab 500 km möglich. Nicht mit dem Hochdruckreiniger waschen! Kontrolle bei jeder Wartung.
Akkus, Sicherungen	Je nach Außentemperatur ist mit einem Ausfall ab dem 6. Monat zu rechnen, bei Kurzstreckenbetrieb früher.
Seilzüge, Bremsbeläge	Je nach Einsatz und Pflege ab dem 6. Monat.
Selbstsichernde Muttern, Splinte, verklebte Schraubverbindungen, Sicherungsbleche	Bei jeder Wartung oder bei jedem Öffnen der Muttern oder der Sicherung.
Schaltungskomponenten	Je nach Fahrweise und Belastung können diese bei 500 km verschlissen sein.

SERVICE-Nachweis

Übergabe-Inspektion:
Ausgeführt am:

Datum, Unterschrift Händlerstempel

Inspektion (Bis/nach 200 km)
Ausgeführt am:

Kilometerstand:

Datum, Unterschrift Händlerstempel

Inspektion (1. Jahr)
Ausgeführt am:

Kilometerstand:

Datum, Unterschrift Händlerstempel

Inspektion (2. Jahr)
Ausgeführt am:

Kilometerstand:

Datum, Unterschrift Händlerstempel

Inspektion (3. Jahr)
Ausgeführt am:

Kilometerstand:

Datum, Unterschrift Händlerstempel

Inspektion (jährl.)
Ausgeführt am:

Kilometerstand:

Datum, Unterschrift Händlerstempel

SERVICE-Nachweis

Inspektion (jährl.)
 Ausgeführt am:

 Kilometerstand:

 Datum, Unterschrift Händlerstempel

Inspektion (jährl.)
 Ausgeführt am:

 Kilometerstand:

 Datum, Unterschrift Händlerstempel

Inspektion (jährl.)
 Ausgeführt am:

 Kilometerstand:

 Datum, Unterschrift Händlerstempel

Inspektion (jährl.)
 Ausgeführt am:

 Kilometerstand:

 Datum, Unterschrift Händlerstempel

Inspektion (jährl.)
 Ausgeführt am:

 Kilometerstand:

 Datum, Unterschrift Händlerstempel

Inspektion (jährl.)
 Ausgeführt am:

 Kilometerstand:

 Datum, Unterschrift Händlerstempel

Hersteller:

daum electronic gmbh

Flugplatzstrasse 100 , 90768 Fürth

Tel.: +49 911 97536-90

www.daum-electronic.de



Made in Germany

*Metz mobility - Immer erster Klasse in der E-Mobilität
Wir legen Wert auf höchste Qualität und setzen auf den Fertigungsstandort Deutschland
Unter www.metz-mobility.de können Sie unsere Produkte & Zubehör kennenlernen.*

Ihr Metz mobility Fachhändler

Metz mobility GmbH
Flugplatzstr. 100 · D-90768 Fürth
Telefon: +49 (0)911 97 536-90
www.metz-mobility.de